



Meerkohl



Graugänse am See



Stranddistel



Rauchschwalbe

Kontakt

Haben Sie noch Fragen?

NABU Schutzgebietsreferentin

Angela Lorenzen
Mobil: 01525 2722866
Schwansener.See@NABU-SH.de

NABU Nordschwansen-Kappeln

Christoph Jensen
Holmer Weg 3
24398 Schönhagen
Tel.: 04644 1003
Karl.Jensen@t-online.de

NABU Schleswig-Holstein

Färberstraße 51
24534 Neumünster
Tel.: 04321 53734 · Fax: 04321 5981
Info@NABU-SH.de

Den Druck dieser Broschüre förderte das Ministerium für
Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung
(MELUND) des Landes Schleswig-Holstein.

So finden Sie uns

Von der A7 kommend in Richtung Rendsburg Abfahrt
Büdelndorf Richtung Eckernförde. Weiter auf die B203
Richtung Kappeln bis zur Abfahrt Karby/Schönhagen.
Dann Richtung Schönhagen fahren und nach etwa vier
Kilometern das Auto auf dem Parkplatz abstellen oder
in Schönhagen auf den Großparkplatz am Strand.



Naturschutzgebiet Schwansener See

Natur hautnah erleben!

Fotos: A. Gries, Luftaufnahme: M. Witt





Schwansener See

Kampfläufer

Gelege der Zwergseeschwalbe

Galloway

NABU Naturinfo

Geschichte

Schwansener See

Entstanden ist der See im Zuge der Bildung der Ausgleichsküste seit der letzten Eiszeit. Jahr für Jahr werden Sand und Geröll von der Steilküste im Norden abgetragen und nach Süden verfrachtet. In mehreren Schüben bildeten sich zunächst Sandbänke und später Dünen, die die Lagune immer mehr vom Meer abgrenzten. Erst seit gut 100 Jahren sind See und Meer endgültig getrennt. Bis heute hat sich aber der salzwassergeprägte Charakter des 215 ha großen Gebietes erhalten.

Natur erleben

Vogelparadies

Im Naturschutzgebiet Schwansener See brüten am Strand, in den Dünen, Salzwiesen, Schilf, Sträuchern und Bäumen bis zu 120 Vogelarten. Typische, sonst seltene Brutvögel des Strandwalls sind Zwergseeschwalbe und Sandregenpfeifer. Kiebitz-Junge schlüpfen schon im April und werden von den Eltern verteidigt. Von der Feindabwehr profitieren auch die anderen Brutvögel in den Wiesen.



Hinzu kommen noch mehr als 30 Vogelarten als Durchzügler und Wintergäste. Besonders imposant sind durchziehende Schwärme der Weisswangengänse oder die in den Salzwiesen äsenden Singschwäne. Sie alle finden hier ausreichend Nahrung, Brutplätze und Schutz.

Pflanzen- und Tierwelt

In Mai und Juni blühen in den Salzwiesen über 3.000 Pflanzen des Breitblättrigen Knabenkrautes. Der intensiv duftende Meer Kohl gedeiht am Strandwall.

Am Schwansener See gibt es ein relativ großes Vorkommen der seltenen Kreuzkröte, einer Pionierart offener Böden, die auch Pfützen oder Treckerfurchen zum Laichen nutzt. Das Rufen der Männchen ist bis zu drei Kilometer weit zu hören. Ein guter Zeitpunkt hierfür sind die Monate Mai und Juni.

Erholung

Seinen Ausflug zum Schwansener See beginnt man am besten am Parkplatz an der Kreisstrasse oder dem Großparkplatz in Schönhagen. So gelangt man über die eiszeitliche Moräne in etwa einer guten halben Stunde zum Schutzgebiet. In der NABU Naturinfo können Sie dann windgeschützt die Aussicht genießen und auf der Terrasse der Station eine kleine Pause einlegen.

Zwischen Ostern und den Herbstferien bietet der NABU Führungen in das NSG an. Zudem bietet das Gebiet Erholung pur für Einheimische und Urlauber und wird auch gerne von Schulklassen für Lehrwanderungen genutzt.

